

Sitzstreik im Konsulat

Zu einem Zusammenstoß zwischen einer kleinen Gruppe des Sozialdemokratischen Hochschulbundes (SHB) und Polizisten ist es am Freitagmorgen in Eppendorf gekommen. Sechs Studenten wurden vorübergehend festgenommen — wegen Hausfriedensbruchs und widerrechtlichen Betretens exterritorialen Bodens.

Die 14 Studenten — an ihrer Spitze der SHB-Landesvorsitzende Klaus Bielefeld — waren in das Konsulat eingedrungen, um dem Generalkonsul eine Protestschrift gegen das Militärregime in Griechenland zu überreichen. Da der Hausherr nicht anwesend war, bat seine Frau die Studenten, das Haus zu verlassen. Als sie sich weigerten, wurde die Polizei um Hilfe gebeten.

Mehrere Studenten, die im Konsulatsgebäude in Sitzstreik getreten waren, mußten von den Beamten auf die Straße getragen werden. Festgenommen wurde auch ein Fotoreporter, der jedoch kurz darauf wieder freigelassen wurde. cvb

Neue Debatte um Bootswerten

Die Bootswerten zwischen Goldbekkanal und Poßmoorweez (Winterdebe) werden am Mittwoch erneut die Bürgerschaft beschäftigen. Der FDP-Abgeordnete Victor Kirst fragt den Senat, ob eine Existenzsicherung der Werten erfolgt.

Das sechste Gutachten wurde ohne ärztliche Untersuchung angefertigt

Verhandlung vor dem Landessozialgericht / Klage auf Dauerrente abgewiesen

„Wie sollte ein medizinisches Gutachten erstellt werden?“ Zu dieser Frage zwingt eine Verhandlung vor dem VI. Senat des Landessozialgerichts — in der Beratung — über den Rentenanspruch des 62 Jahre alten Walter Hölcke, Straßburger Straße 94 in Dulsberg, zu entscheiden hatte. Ein Arzt aus Langenhorn erläuterte dem Gericht die Ursachen eines Hüftleidens, das kurz nach einem Verkehrsunfall bei Walter Hölcke akut geworden war. Der Arzt hat den Kranken allerdings nie untersucht. Vielmehr stützte er sich auf fünf Gutachten, die andere Ärzte vor ihm schon abgegeben hatten.

Das Gericht, auf dessen Antrag das sechste Gutachten eingeholt wurde, hatte dem Arzt „anheimgestellt“, Walter Hölcke zu untersuchen. Er verzichtete darauf und kam zu dem gleichen Ergebnis wie seine fünf „Vorgänger“. Konnte das Gericht, ohne eine neue Untersuchung, ein neues Ergebnis erwarten? Erfüllt die Zusammenfassung fünf bereits bestehender Beurteilungen schon den Zweck eines neuen Gutachtens?

Walter Hölcke war im Frühjahr 1962 schuldlos in einen Unfall auf der Bundesstraße 75 in Rohlstedt verwickelt. Zunächst schien es, als sei er noch

glimpflich dabei weggekommen. Wenige Tage später aber stellten sich Schmerzen in der Hüfte ein, ein Jahr nach dem Unfall auch Nierenschmerzen.

Die Ärzte stellten eine Hüftgelenksarthrose fest, die jedoch nicht auf den Unfall zurückzuführen sei. Vielmehr handele es sich um ein altes Leiden, das früher oder später doch akut und damit schmerzhaft geworden wäre. Die Berufsgenossenschaft Textil gewährte darauf eine Rente von 20 Prozent bis zum 30. September 1962. Walter Hölcke aber klagte auf eine Dauerrente und erklärte, ohne den Unfall wäre das Hüftleiden vielleicht erst Jahre später akut geworden. Am 8. Januar 1968, fast vier Jahre nach dem Unfall, wies das Sozialgericht Hölckes Klage und Forderung auf eine Dauerrente zurück.

Zu der gleichen Entscheidung kam jetzt in der Berufungsverhandlung das Landessozialgericht.

Mitentscheidend war das Gutachten des Langenhorners Arztes, der ebenfalls keinen Zusammenhang zwischen dem Unfall und dem danach einsetzenden Hüftleiden erkannte.

Ein Richter fragte immerhin noch den Arzt: „Hätte sich an dem Ergebnis Ihres Gutachtens etwas ändern können, wenn Herr Hölcke zur Untersuchung gekommen wäre?“

Antwort: „Nein!“



Walter Hölcke — vor Jahren wurde er ohne eigene Schuld das Opfer eines Unfalls in Rohlstedt

WIR GRATULIEREN

50. Geburtstag feiert am heutigen Sonnabend Prof. Hermann Schütt, Volksdorf, Ahrensburger Platz 5. „Papi Schütt“ war der Angelpunkt der höchstlebendigen Lichtwerk-Schule von ihrer Gründung bis zur Auflösung. Sein Chor und Orchester gaben dieser Schule ein besonderes Gepräge. Später, im höheren Schuldienst, trug er wesentlich dazu bei, daß sich die Musik als Fach in der Schule durchsetzte. Nach dem letzten Krieg war er an der Waldhöfer-Schule und an der Staatlichen Hochschule für Musik tätig. Über die Pensionsgrenze hinaus vermittelte er an der Hochschule künftigen Gymnasial-Musik-Lehrern

sein fachliches Wissen und seine pädagogischen Erfahrungen. R. Mik
Im Alters- und Pflegeheim Wandsbek, Schiffbecker Weg, feierte Geburtstag: am 2. Februar Franz Mischke (81 Jahre); am 3. Februar feiert Wilhelm Saagom (80); Emma Hussmann (80); am 7. Februar Margarethe Bachmann (81); am 8. Februar Henriette Haag (85); am 9. Februar Helene Schmaier (85).

NPD kommt nicht ins Gemeindehaus

Die NPD-Kundgebung in einem evangelischen Gemeindehaus findet nicht statt. Eine Zusage kirchlicher Stellen, das Gemeindehaus den Nationaldemokraten zu vermieten, wurde zurückgezogen.

Der Verbandsausschuß des lutherischen Kirchengemeinde-Verbandes Rohlstedt hat einstimmig beschlossen, künftig „das Gemeindehaus nicht mehr politischen Parteien oder ähnlichen Organisationen“ zur Verfügung zu stellen. Der Kirchengemeindeverband erklärte, daß bei der NPD-Versammlung „politische Tumulte“ zu befürchten gewesen seien.

40-jähriges Dienstjubiläum feiert am 4. Februar: Friedrich Hensen, Garstedt bei Hamburg, Friedrichsgraber Weg 96, bei den Hamburgischen Electricitäts-Werken.
25-jähriges Dienstjubiläum feiern am 5. Februar: Hilfsagverwalter Bruno Ratke und Betriebsheifer Werner Rüsck, Baubehörde Hamburg, Stadtrichtung.

Polstermöbel Leder-Möbel

Die überragende internationale Auswahl zu bahnbrechenden Netto-Barkauf-Preisen!
Rollengarnituren von 350,- bis 5000,- DM
Drahtveloursgarnituren von 698,- bis 4179,- DM
Ledergarnituren von 980,- bis 5000,- DM
Freie Besichtigung zum Preisvergleich!!!

RICHTER

Größtes Polstermöbel-Spezialhaus Hamburgs
Hamburger Straße 116 bis 128 und 207
7 große eigene Hallen - 89 Schaufenster
Schenefeld bei Hamburg, Lornsensstraße 125

Wir raten:

Kein Polstermöbel-Kauf

ohne Preisvergleich!!!

Stil-Polstermöbel Klub-Polstermöbel

Die überragende internationale Auswahl zu bahnbrechenden Netto-Barkauf-Preisen!
Viele hundert Stil- und Klub-Polstermöbel
Stil-Garnituren von 739,- bis 5000,- DM
Klub-Garnituren von 898,- bis 5000,- DM
Freie Besichtigung zum Preisvergleich!!!

RICHTER

Hamburgs größtes Stilpolstermöbel-Spezialhaus
Hamburger Straße 207 - am U-Bahnhof Dehnhaide
7 große eigene Hallen - 89 Schaufenster
Schenefeld bei Hamburg, Lornsensstraße 125

Zum Preisvergleich mit Fabrik-, Großmarkt- und Großlager-Preisen:

Polstermöbel-Preis-Sensationen

durch den größten Polstermöbel-Barkauf-Umsatz im Großraum Hamburg!

Zur Auswahl: Polstermöbel in einer Vielseitigkeit ohnegleichen!

RICHTER

Größtes Polstermöbel-Spezialhaus der Weltstadt Hamburg

Moderne Polstermöbel-Schau Hamburger Straße 116—128 (U-Bahnhof Wagnerstraße) • Sonderschau Stil- und Klub-Polstermöbel Hamburger Straße 207 (U-Bahnhof Dehnhaide)

Mehr als 1000 Polstermöbel, Stilmöbel und Möbel im Schaufenster

In sieben großen eigenen Hallen, nur 2 Kilometer vom Stadtrand Hamburgs, das größte RICHTER-Haus Schenefeld, Lornsensstraße 125 — Ruf 850 00 71